

	<p>Objekt: Sesterz des Trajan mit Darstellung der Fortuna Redux</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23348</p>
--	--

Beschreibung

Auf den Münzen des Kaisers Trajan finden sich ungewöhnlich lange Umschriften, die zahlreiche Ämter und Titel auflisten sowie die anlässlich erfolgreicher Feldzüge verliehenen Ehrennamen, wie GER(manicus) und DAC(icus) auf der Vorderseite dieser Münze. Ab 116 n. Chr. sollte noch die Bezeichnung Parthicus für den Sieg Trajans gegen die Parther seiner offiziellen Titulatur hinzugefügt werden, doch als diese Bronzemünze wenige Jahre zuvor geprägt worden war, dauerte der langwierige und gefährliche Krieg im Osten des Römischen Reiches noch an. Der Kaiser hielt sich zu diesem Zeitpunkt weit entfernt von Rom bei seinen Truppen auf, weshalb das Bildmotiv auf der Rückseite des Sesterzes der FORTVNAE REDVCI (der zurückführenden Fortuna) geweiht ist. Mit ihrer durch das Füllhorn symbolisierten Großzügigkeit und dem Steuerruder ihrer lenkenden Macht soll die Göttin Trajan und seine Soldaten sicher zurück in die Hauptstadt bringen.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D. 33 mm, G. 24,05 g

Ereignisse

Hergestellt wann 112-114 n. Chr.
wer
wo Rom

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Fortuna (Göttin)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Marcus Ulpius Traianus (53-117)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 627
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 20